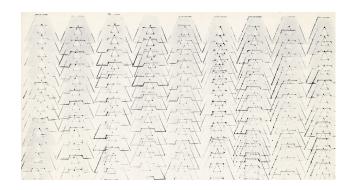
Da werkelt in Breitenbrunn am Neusiedler See das Ehepaar Frenken [...] mit beachtlichem internationalen Erfolg und der gehörigen und dazugehörigen Kontroverse in Österreich seit einigen Jahren vor sich hin, verkauft limitierte "Auflagen" von gedruckten Dingen und gilt als Geheimtip unter Kennern [...] Zeitschrift "Buchmarkt" Düsseldorf Nr 12/72

Die ersten Anregungen zu einer z.B. in Deutschland oder USA schon entwickelten Computer - Kunst gingen in Österreich erstaunlicherweise von dem kleinen burgenländischen Ort Breitenbrunn aus; hier brachte 1968 die durch die Initiative von Elfe und Wil Frenken gegründete "galerie werkstatt breitenbrunn" grundlegende Informationen nach Österreich, und die ersten Computer-Kunst-Ausstellungen waren in Breitenbrunn zusehen.

Dieter Schrage

Neben die selbstgestellte kulturpolitische Aufgabe reiht sich die aktuell-künstlerische. Von ihr wird die Atmosphäre des Hauses nicht weniger – und eigentlich bruchlos – durchtränkt wie von den alten Geräten, dem rustikalen Mobiliar und den Geborgenheit verleihenden Räumen vom Keller über die Stiege bis zum eigentlichen Wohnbezirk. Der von dieser Zelle ausgehende Einfluß ist in der Bundesrepublik aber fast wirksamer und bekannter geworden als bei uns. Dort hat Frenken im Essener Folkwang-Museum 1971 und 1973 vorexerziert, was er sich in Breitenbrunn ausgedacht hat.

Kristian Sotriffer







Haus Fria Elfen - Frenken

Eisenstädterstraße 8, A-7091 Breitenbrunn/Burgenland

Die Ausstellung und "der Schauplatz" sind nach telefonischer Voranmeldung zu besichtigen: 02683/5268, 0699/12672879, www.werkstatt-breitenbrunn.at.

Bitte länger läuten lassen - Fria Elfen Frenken ist des Öfteren im weitläufigen Haus unterwegs und kann Anrufe daher nicht immer sofort entgegennehmen.

Impressum, Für den Inhalt verantwortlich:

Dr. Sabine Kritsch-Schmall, Dr. Eva Maltrovsky, Dr. Elisabeth Voggeneder K.B.K. – Kultur.Bildung.Kunst. Verein zur Förderung der Kultur, Bildung und Kunst im ländlichen Raum, Horst Horvath, Raingasse 9b, A-7400 Oberwart



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION









werkstatt breitenbrunn der Schauplatz









Wo heute auf den ersten Blick Idylle weht, dort wurde Kunstgeschichte geschrieben. Das älteste Haus von Breitenbrunn mit seinen Kellern, den Innenräumen sowie Hof und Garten, ist ab den späten 1960ziger Jahren ein Schauplatz für experimentelle Kunst gewesen. Vom Künstlerpaar Fria Elfen und Wil Frenken als Werkstatt Breitenbrunn initiiert und geführt, wurde bis 1980 für diese Zeit Avantgardistisches wie Fluxus, Konkrete Kunst, Visuelle Poesie, Computerkunst, neue Musik und Experimentalfilm produziert, präsentiert und diskutiert.

KunstwissenschaftlerInnen vergleichen die Bedeutung der privaten Initiative mit jener der Galerie Nächst St. Stephan in Wien. Die Namen der an der Werkstatt Breitenbrunn beteiligt gewesenen Künstlerinnen und Künstler lesen sich wie das Who is Who der österreichischen Avantgardeszene: Peter Weibel, Valie Export, Otto Beckmann, Marc Adrian, Klaus Basset, Helga Philipp, Linda Christanell waren zugegen, Literaten wie Elfriede Gerstl, Helmut Eisendle, Julian (damals noch Jutta) Schutting, Barbara Frischmuth, Alfred Kolleritsch, Peter Henisch haben ihre Texte gelesen.

Zu Ideengebern und Weggefährten der Werkstatt Breitenbrunn haben außerdem Künstler wie Hermann J. Hendrich, Josef Hermann Stiegler und Robert Stauffer sowie Wissenschaftler wie der Ethnologe Karloy Gaál, der Filmtheoretiker Gottfried Schlemmer oder der Ausstellungskurator und Museumsleiter Peter Pakesch gehört.

Es bestanden auch sehr gute internationale Kontakte, vor allem nach Deutschland: Eugen Gomringer, Siegfried J. Schmidt, Tim Ullrichs, Frieder Nake u.a. sind zu nennen.

Fria Elfen, Doyenne der burgenländischen Kunstszene, lebt und arbeitet nach wie vor im ehemaligen Edelhof. In ihrem Archiv finden sich zahlreiche "Schätze" aus den Zeiten der Werkstatt Breitenbrunn, z.B. Originaldrucke, Bilder, Objekte, Minipressen, Fotos und Tonbänder. Eine Dauerausstellung im ältesten Raum des Hauses gibt Einblicke in die einzigartige Sammlung und lässt erahnen, welch progressiver, um neue Kunstformen ringender, aber auch mit Witz und Humor gepaarter Geist hier zugegen gewesen ist.